Bewusst bauen.

Wie Ihre Fassade fit und in Form bleibt

Pflegetipps für Ihre Putzfassade

Fertigbau

Fassade

Ihre Fassade ist jeden Tag verschiedenen Witterungsverhältnissen ausgesetzt, dadurch können sich Algen oder Pilze bilden.
Wir zeigen Ihnen acht praktische Tipps, damit Ihre Fassade langfristig in Bestform bleibt.

Wie Sie Ihre Fassade ganz locker fit halten

Ob Sonne, Regen, Wind oder Schnee – die Fassade Ihres Hauses ist jeden Tag wechselnden Witterungseinflüssen ausgesetzt. Außerdem können sich Algen und Pilze ansiedeln. All diese Einflüsse hinterlassen über die Jahre Spuren. Mit dem gezielten Blick für mögliche Risiken und ein wenig Pflege an den richtigen Stellen können Sie aber dafür sorgen, dass Ihre Fassade lange schön bleibt.

Wie kommt es eigentlich zu Algen- und Pilzbefall?
Ein Algen- und Pilzbefall an der Fassade ist ein umweltbedingtes, natürliches Phänomen, das heute verstärkt auftritt. Gründe dafür sind die Klimaerwärmung und steigende Luftverschmutzung. Gewässer oder Pflanzen in unmittelbarer Nähe eines Hauses begünstigen ebenfalls das Wachstum. Dazu kommen bauliche Faktoren wie geringe Dachüberstände, eine unzureichende Wasserableitung oder Tauwasserbildung. Algen und Pilze beeinträchtigen nur die Optik, aber nicht die Funktion der Fassade.

Bild unten:
Die richtigen Tipps sorgen für eine strahlend schöne Putzfassade.
Foto: Martin Baitinger, Böblingen, DE

 Die konkreten technischen Vorgaben und Angaben zu den Produkten in den Technischen Merkblättern und Zulassungen sind zwingend zu beachten.

Acht praktische Tipps für Ihre Fassade

1

Checken Sie die Stellen, an die der Regen nicht hinkommt.

Funktionstüchtige und intakte Fassaden brauchen eigentlich keine besondere Pflege. Ein Sonderfall sind witterungsgeschützte, nichtberegnete Stellen, wie z. B. unter Balkontragplatten, Fensterbänken oder vorstehenden Bauteilen. Dort können sich über die Jahre Staub oder Spritzwasserrückstände ablagern.

2

Waschen Sie Verschmutzungen schonend mit Wasser ab.*

Verschmutzte Bereiche waschen Sie am besten mit einer weichen Handbürste und kaltem Leitungswasser ab – ohne Reinigungsmittel und nur mit leichtem Druck. Für größere Flächen können Sie einen Hochdruckreiniger mit Flachdüse nutzen. Strahlen Sie die Wand mit mittlerem Druck im Abstand von ca. 30 cm in einem Winkel von ca. 30 – 40 Grad von oben nach unten ab. Unsere Empfehlung: Führen Sie an einer unauffälligen Stelle der Fassade einen Probewaschgang durch.

* Spezielle Pflegemittel sind für Fassaden nicht vorgesehen. Wenn solche Produkte dennoch zum Einsatz kommen, liegt die Verantwortung für mögliche Schäden beim Pflegemittelhersteller bzw. beim Anwender.

3

Achten Sie darauf, dass Ihre Dachrinnen immer frei sind.

Der Abfluss von Regen- und Oberflächenwasser muss bei Ihrem Haus immer gewährleistet sein. Deshalb sollten Sie regelmäßig die Dachrinnen, Schmutzfänger sowie Ablaufrohre prüfen und bei Bedarf reinigen. Wenn die Dachrinne überläuft, führt das zu Schmutzspuren auf der Fassade.

4

Stellen Sie sicher, dass Wasser unbehindert ablaufen kann.

Wasser oder Feuchtigkeit sollten immer von der Fassade weggeleitet werden. Gerade in Sockelbereichen ist ein wasserverteilender Kiesstreifen eine gute Lösung. Wenn Gehwege oder Terrassen direkt am Haus angrenzen, wird der Sockelbereich zusätzlich durch Spritzwasser belastet. Das behindert die Rücktrocknung des Putzsystems, was zu verkürzten Renovierungszyklen führen kann.

5

Entfernen Sie Schnee von Ihrer Hauswand.

Wenn Sie im Winter Schnee schippen, häufen Sie die weiße Pracht nicht an Ihrer Hauswand auf. Darin enthaltene Streusalze können die Fassade dauerhaft beschädigen. Schnee sollten Sie prinzipiell immer entfernen, z. B. auch auf Büschen, die direkt an der Fassade stehen.

6

Infomieren Sie sich vor dem Bepflanzen oder Begrünen.

Wachsen Pflanzen nah an der Fassade, können Scheuerbewegungen sichtbare Spuren hinterlassen. Außerdem entsteht oft ein feuchtes Mikroklima, das Pilze und Algen wachsen lässt. Achten Sie beim Bepflanzen auf ausreichenden Abstand zur Fassade, damit die Oberfläche rücktrocknen kann. Baumkronen sollten mindestens 3 m entfernt sein. Falls Sie Ihre Fassade begrünen möchten, achten Sie auf geeignete Rankgerüste und Begrünungsarten. Selbstklimmer, wie z. B. Efeu, wachsen in die Putzbeschichtung hinein und können den Putzaufbau schädigen.

7

Fragen Sie bei starkem Algen und Pilzbefall den Fachmann.

Haben sich Algen und Pilze schon fest an der Fassade abgesetzt, hilft meist eine weiche Bürste mit mildem Seifenwasser und handelsüblichem Algenentferner. Ist der Befall jedoch zu stark, sollten Sie nicht selbst Hand anlegen. Kontaktieren Sie einen Fachmann, um Schäden durch die Reinigung zu vermeiden.

8

Wenn Sie die Fassade neu streichen, dann immer zweimal.

Nach vielen Jahren oder bei hoher Belastung der Fassade durch Schmutz oder Mikroorganismen kann eine zusätzliche Beschichtung oder ein Renovierungsanstrich notwendig werden. Beachten Sie dabei immer folgenden Grundsatz: Ein professioneller Fassadenanstrich auf gesäuberte, desinfizierte und ggf. grundierte Untergründe ist mindestens ein 2-facher Anstrich. Sprechen Sie bei Bedarf einen Fachmann an.

Hauptsitz

Sto SE & Co. KGaA
Ehrenbachstraße 1
79780 Stühlingen
Telefon 07744 57-0
Telefax 07744 57-2178

Infoservice
Telefon 07744 57-1010
Telefax 07744 57-2010
infoservice@sto.com
www.sto.de

Wir sind Partner von Sto.

Aus Liebe zum Bauen. **Bewusst bauen.**

Bestimmt haben Sie schon unsere gelben Sto-Eimer gesehen. Dahinter steht ein im Schwarzwald verwurzeltes Familienunternehmen, mit mehr als 60 Jahren Erfahrung und weltweit mehr als 5700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Warum Sie Sto noch nie im Baumarkt begegnet sind? Unsere qualitativ hochwertigen Produkte werden ausschließlich von qualifizierten Fachhandwerkern verarbeitet.

Art.-Nr. 09661-579 Rev.-Nr. 04/07.24 Printed in Germany